

Medienmitteilung

5. Oktober 2020

Die Entdeckung des Hepatitis-C-Virus hat viel Leid verhindert

Die Wissenschaftler Harvey J. Alter, Charles M. Rice und Michael Houghton wurden heute für die Entdeckung des Hepatitis-C-Virus mit dem Nobelpreis ausgezeichnet. Dank ihren Arbeiten ist die Krankheit heute, rund 40 Jahre später, heilbar. Die Schweiz strebt die Elimination der Viruserkrankung an. Bis dahin gibt es noch einige Hürden zu überwinden.

Hepatitis B und C verursachen eine hohe Krankheitslast. Auch in der Schweiz sterben jedes Jahr insgesamt über 200 Personen an einer viralen Hepatitis. Das entspricht der Zahl der jährlichen Verkehrstoten. Hepatitis B und C sind der wichtigste Grund für Leberkrebs und Lebertransplantationen in der Schweiz.

Elimination möglich

Hepatitis C ist heute heilbar: Die neuesten Therapien erzielen die Heilung in über 98 Prozent der Fälle in nur acht bis zwölf Wochen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) will virale Hepatitis auf globaler Ebene bis 2030 eliminieren. Die Schweizer Hepatitis-Strategie verfolgt das gleiche Ziel für die Schweiz und hat mit Expertinnen und Experten entsprechende Eliminationsziele erarbeitet.

Um diese Ziele zu erreichen, müssten beim Testen, Impfen und Behandeln Versorgungslücken geschlossen werden. «Insbesondere bei der Aufklärung herrscht Handlungsbedarf, sogar im Gesundheitswesen», sagt Philip Bruggmann, Präsident von Hepatitis Schweiz. Dazu brauche es koordinierte Aktivitäten aller Akteure.

Integration in Nationales Programm HIV

Die Hauptübertragungswege und Risikogruppen sind für Hepatitis sehr ähnlich wie für HIV. Aus diesem Grund fordern die Fachverbände Hepatitis Schweiz und Public Health Schweiz, die virale Hepatitis in das Nachfolgeprogramm des Nationalen Programms HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten (NPHS), das 2021 ausläuft, zu integrieren. Durch ein nationales Programm zu sexuell und durch Blut übertragbaren Krankheiten könnte die Elimination dieser beiden gefährlichen Infektionskrankheiten auf ressourcensparende Art bis 2030 realisiert werden. Die Forderung wurde von der Politik aufgenommen: Eine entsprechende Motion von Ständerat Damian Müller wurde vom Parlament angenommen.

Kontakt:

Corina Wirth, Geschäftsführerin Public Health Schweiz
corina.wirth@public-health.ch, 031 350 16 01

Philip Bruggmann, Präsident Hepatitis Schweiz
P.Bruggmann@arud.ch, 079 322 70 00

Public Health Schweiz ist die unabhängige, nationale Organisation, welche die Anliegen der öffentlichen Gesundheit vertritt. Der Verein setzt sich für optimale Rahmenbedingungen für die Gesundheit der Bevölkerung in der Schweiz ein und unterstützt Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger fachlich.

Hepatitis Schweiz unterhält ein Kompetenznetzwerk zu viraler Hepatitis in der Schweiz mit einem Fokus auf die öffentliche Gesundheit. Der gemeinnützige Verein nimmt zu Fragen auf dem Gebiet der viralen Hepatitis Stellung und führt eigene Projekte durch.

Öffentliches Symposium

[Swiss Hepatitis Symposium 2020](#)

Elimination 2030 – 10 years to go. The importance of data and politics

30. November 2020, 13.30 – 18 Uhr, Universität Zürich